

NEWS

Das deutsch-tschechische Kooperationsprojekt „Nachbarsprache von Anfang an“ wird auch im laufenden Jahr erfolgreich fortgeführt und tritt damit in sein drittes und zugleich letztes Jahr des insgesamt dreijährigen Projektzeitraums ein.

Seit dem Projektstart hat sich das Vorhaben als wichtiger Baustein für die frühkindliche sprachliche und kulturelle Bildung in der Grenzregion etabliert und wird nun konsequent weitergeführt und abgeschlossen.

Wie bereits in den Vorjahren erfolgt die fachliche Begleitung des Projekts durch das Koordinierungszentrum Deutsch-Tschechischer Jugendaustausch Tandem in enger Zusammenarbeit mit der Sächsischen Landesstelle für nachbarsprachige Bildung (LaNa). Die Umsetzung wird im Rahmen des Kooperationsprogramms Interreg Sachsen–Tschechien 2021–2027 gefördert und damit durch europäische Mittel unterstützt, die gezielt die Zusammenarbeit in der Grenzregion stärken.

Ziel des Projekts bleibt es, Kinder möglichst frühzeitig und spielerisch an die Sprache und Kultur des jeweiligen Nachbarlandes heranzuführen. Durch alltagsnahe Begegnungen und pädagogische Angebote sollen sprachliche Hemmschwellen abgebaut und erste interkulturelle Kompetenzen aufgebaut werden. Damit werden wichtige Grundlagen für ein langfristiges, gegenseitiges Verständnis geschaffen.

Auch im letzten Projektjahr leistet „Nachbarsprache von Anfang an“ einen bedeutenden Beitrag zur nachhaltigen Stärkung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit. Das Vorhaben hat sich dabei bereits als fester Bestandteil der frühkindlichen sprachlichen und kulturellen Bildung in der Grenzregion etabliert und wird nun konsequent weitergeführt und erfolgreich abgeschlossen. Insbesondere der Abbau von Sprachbarrieren sowie die Förderung des interkulturellen Verständnisses in der deutsch-tschechischen Grenzregion stehen weiterhin im Mittelpunkt. So trägt das Projekt dazu bei, die nachbarschaftlichen Beziehungen zwischen beiden Ländern dauerhaft zu festigen und weiterzuentwickeln.